

**BIG ENOUGH
TO COMPETE –
SMALL ENOUGH
TO CARE.**

QUARTALSMITTEILUNG
Q3 2018/2019

Quartalsmitteilung Q3 2018/2019

Inhalt

Vorwort
Konzern-Quartalsbericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, dass wir Ihnen sehr gute Ergebnisse für das dritte Quartal präsentieren können. Neben den Finanzzahlen zum 30.03.2019 möchte ich Sie in Bildern über den aktuellen Baufortschritt bei unserer Tochtergesellschaft Emtron informieren. Wir sind dort exakt im Zeitplan, so dass nun die Vorbereitungen für den Umzug auf Hochtouren laufen.

Der Umzug von Chatham nach Huntingdon sowie die Büroerweiterung in Huntingdon konnte Ende März abgeschlossen werden. Mittlerweile arbeitet das 16-köpfige UK-Team dort unter einem Dach und seit 1. Mai auf dem gleichen ERP-System wie FORTEC. Die Einbindung der neuen Firmen in den Konzern ist somit weitestgehend abgeschlossen.

Die letzten Monate des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 bleiben weiterhin spannend und wir arbeiten mit viel Energie und Freude, um unsere gesetzten Ziele erfolgreich umzusetzen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Sandra Maile

Vorstandssprecherin



Bauprojekt für den neuen Bürokomplex und das neue Logistikcenter der Tochtergesellschaft Emtron in Riedstadt

Konzernquartalsbericht: 1. Quartal 01.07.2018-31.03.2019

Mit einem Umsatz von 67,0 Mio. Euro nach drei Quartalen im Geschäftsjahr 2018/2019 konnte eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 59,2 Mio. Euro erzielt werden. Der Segmentumsatz Datenvisualisierung konnte im Vergleich zum Vorjahr von 38,9 Mio. Euro auf 42,6 Mio. Euro erhöht werden. Der Umsatz im Segment Stromversorgungen ist ebenso von 20,3 Mio. Euro auf 24,4 Mio. Euro gestiegen. Der im letzten Geschäftsjahr begonnene Ausbau des Vertriebs – insbesondere im Segment Stromversorgungen - zeigt Wirkung.

Die Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse ist eine stichtagsbezogene Größe, die erfahrungsgemäß inventurbedingt zum Geschäftsjahresende wieder abnimmt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund einer positiven Entwicklung von Währungsdifferenzen und der Auflösung von Rückstellungen von 0,8 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro gestiegen.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Umsatz unterproportional von 41,0 Mio. Euro auf 45,9 Mio. Euro gestiegen. Die Wareneinsatzquote reduzierte sich damit von 69,3% auf 68,6%. Der höhere Personalaufwand von 10,3 Mio. Euro (VJ: 9,0 Mio. Euro) resultiert aus der Erweiterung des Vertriebs in beiden Segmenten, allgemeinen Gehaltserhöhungen und sonstige Erweiterung des Personalbestands, um das nachhaltige Wachstum zu realisieren. Die Personalkostenquote stieg deshalb leicht im Vergleich zum Vorjahr von 15,2% und 15,4%.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens haben sich investitionsbedingt auf 944 Teuro (VJ: 432 Teuro) erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 5,4 Mio. Euro nach 5,1 Mio. Euro im Vorjahr gestiegen.

Dank der sehr guten Ergebnisse im ersten und dritten Quartal konnte ein EBIT-Ergebnis von 6,1 Mio. Euro (VJ: 4,8 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Die kumulierte EBIT-Marge verbesserte sich von 8,2% auf 9,2%. Beide Segmente trugen zu dieser Steigerung bei. Mit qualitativem Wachstum konnte im Segment Datenvisualisierung eine EBIT-Marge von 12,1% (VJ: 10,8%), im Segment Stromversorgungen von 4,0% (VJ: 3,2%) erzielt werden. Durch die bereits aufgeführten Faktoren konnte im FORTEC Konzern nach neun Monaten ein Periodenüberschuss von 4,3 Mio. Euro (VJ: 3,3 Mio. Euro) und eine Umsatzrendite nach Steuern von 6,5% (VJ: 5,6%) erwirtschaftet werden. Damit ergibt sich nach neun Monaten ein Gesamtergebnis von 4,6 Mio. Euro (VJ: 2,7 Mio. EUR) und ein Ergebnis pro Aktie von 1,33 Euro (VJ: 1,12).

Der Goodwill stieg aufgrund der Akquisition der neuen UK Gesellschaften von 5,1 Mio. Euro auf 6,5 Mio. Euro. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich insbesondere aufgrund des Neubauprojektes bei der Tochtergesellschaft Emtron von 2,9 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro. Die Sicherstellung der Lieferfähigkeit trotz langer Lieferzeiten und die neuen Lager in UK führen zu einem Anstieg der Vorräte von 20,0 Mio. Euro auf 23,6 Mio. Euro. Das Lager ist mit 41,9% (30.06.2018: 44,7%) die größte Bilanzposition. Der Barmittelbestand ist von 5,4 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro gestiegen.

Durch die in 2018 durchgeführte Kapitalerhöhung stieg die Kapitalrücklage von 8,7 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro. Insgesamt hat sich das Eigenkapital von 30,1 Mio. Euro auf 38,9 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich im Vergleich zum 30.06.2018 von 67,2% auf 69,0%. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich aufgrund des Neubauprojekts von 2,9 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 5,0 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich stichtagsbezogen von 2,8 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro reduziert.

Ein Auftragsbestand von 48 Mio. Euro ist weiterhin eine solide Basis für die nächsten Monate.

Der Vorstand des FORTEC Konzerns freut sich über den positiven Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten und setzt mit diesem erfolgreichen Quartalsergebnis ein positives Zeichen. Das erzielte Ergebnis bestätigt den Erfolgskurs des Unternehmens. Damit schätzt FORTEC in einem komplexen geopolitischen Umfeld das Geschäftsjahr 2018/2019 weiterhin mit vorsichtigem Optimismus ein und geht von einem organischen Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich zuzüglich 6 Mio. Euro Umsatz aus den akquirierten UK-Gesellschaften aus. Abhängig von der weiteren Entwicklung bei den Bestandsveränderungen wird die EBIT-Prognose aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs leicht nach oben auf rund. 7,5 Mio. Euro angepasst.

Konzernbilanz zum 31.03.2019 nach IAS/IFRS

AKTIVA in Euro	31.03.2019	30.06.2018	PASSIVA in Euro	31.03.2019	30.06.2018
A. Langfristige Vermögenswerte	12.391.780	8.643.727	A. Eigenkapital	38.888.603	30.102.375
I. Erworbene Firmenwerte	6.459.586	5.091.585	I. Gezeichnetes Kapital	3.250.436	2.954.943
II. Immaterielle Vermögenswerte	235.361	218.824	II. Kapitalrücklage	14.481.026	8.689.364
III. Sachanlagevermögen	5.242.264	2.886.850	III. Umrechnungsdifferenzen	959.531	633.917
IV. Finanzielle Vermögenswerte	95.780	95.780	IV. Sonstige Rücklagen	15.876.393	13.508.079
V. Langfristige Forderungen	74.868	74.009	V. Periodenüberschuss	4.321.218	4.316.072
VI. Latente Steuern	283.922	276.679			
B. Kurzfristige Vermögenswerte	43.971.449	36.131.306	B. Langfristige Verbindlichkeiten	6.042.349	3.409.906
I. Vorräte	23.601.697	20.031.133	I. Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.806.962	2.916.660
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.158.369	8.852.140	II. Langfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.027.549	237.300
III. Steuerforderungen	1.846.922	1.482.125	III. Latente Steuerverbindlichkeiten	207.838	255.946
IV. Sonstige Vermögenswerte	434.666	354.445			
V. Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente	7.929.794	5.411.462	C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.432.277	11.262.752
			I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	847.226	1.041.670
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.979.715	5.025.164
			III. Steuerverbindlichkeiten	1.784.879	1.693.132
			IV. Sonstige Rückstellungen	441.591	701.584
			V. Sonstige Verbindlichkeiten	2.378.866	2.801.202
Summe Aktiva	56.363.229	44.775.033	Summe Passiva	56.363.229	44.775.033

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2019

ungeprüft, nach IAS/IFRS

in Euro	Konzern GuV 01.07.18-31.03.19	Konzern GuV 01.07.17-31.03.18
Umsatzerlöse	66.965.442	59.205.140
Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse	653.240	367.780
Sonstige betriebliche Erträge	1.057.789	784.329
Materialaufwand	45.925.452	41.048.272
Personalaufwand	10.300.891	8.971.738
Abschreibungen	943.980	431.922
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.370.301	5.065.377
Betriebsergebnis (EBIT)	6.135.846	4.839.940
Beteiligungserträge	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Aufwendungen	-38.246	-30.565
Ertragssteueraufwand	1.776.383	1.504.869
Periodenüberschuss	4.321.218	3.304.506
Sonstiges Ergebnis*	325.614	-621.075
Gesamtergebnis	4.646.831	2.683.432
Ergebnis je Aktie	1,33	1,12
Anzahl Aktien	3.250.436	2.954.943

*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30.06.2018 zu lesen.

Der Konzernquartalsabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro aufgestellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

FORTEC

FORTEC Elektronik AG
Augsburger Str. 2b
D-82110 Germering
www.fortecag.de